

SUHLER JAGD- UND SPORTWAFFEN GMBH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Suhler Jagd- und Sportwaffen GmbH

Postfach 130
Auenstraße 3
D-98501 Suhl

Telefon: (03681) 511-0
Telefax: (03681) 511 201



Biathlon-Luftgewehr
HAENEL-SUHL
Modell B96

Suhler Jagd- und Sportwaffen GmbH
Auenstraße 3
Postfach 130
D-98501 Suhl

Bedienungsanleitung

Biathlon-Luftgewehr

HAENEL-SUHL Mod. B96

ab Fertigungsdatum April 1996

Die vorliegende Betriebsanleitung muß vor dem Auspacken und Inbetriebnahme der Waffe unbedingt gelesen werden. Sie macht den Benutzer der Waffe mit der Funktion und Handhabung vertraut und warnt vor möglichen Gefahren, die durch Fehlbedienung auftreten und zu Unfällen führen könnten.



1. Auflage

SUHLER JAGD-UND SPORTWAFFEN GMBH

D-98501 Suhl, Postfach 130

Werter Biathlet!
Mit dem Biathlon-Luftgewehr

HAENEL-SUHL Modell B96

steht Ihnen eine Wettkampfwaffe zur Verfügung, die höchsten Ansprüchen des Biathlonsports gerecht wird. Das Gewehr wurde gemeinsam mit Fachleuten den zeitgemäßen Anforderungen dieser Sportart entsprechend, entwickelt.

Besondere Merkmale:

- Neu entwickeltes Sicherheitsventil in der Preßluftflasche. Dieses schützt die Preßluftflasche bei Druckzunahme über den Prüfdruck hinaus. Das Sicherheitsventil ist immer funktionsbereit, egal, ob sich die Preßluftflasche innerhalb oder außerhalb der Waffe befindet.
- Die Preßluftflasche ist ohne Werkzeug leicht zu wechseln.
- Die Geschwindigkeit ist werkseitig auf ca. 165 m/s eingestellt.
- Hervorragende Trefferleistung bis -25°C.
- Austauschbare Abzuggruppe. Verstellbereich Abzugskraft wahlweise zwischen 250..550 g u. 500..1300 g; Triggerstop vorhanden.
- Das Gewehr ist automatisch gesichert, wenn kein Magazin in der Waffe ist. Da das Schlagstück in diesem Zustand arretiert ist, kann auch keine Preßluft entweichen.
- Korn- und Diopterklappen zum Schutz vor Verschmutzung und ungewollter Beschädigung (vor dem Schießen Diopter- und Kornklappe öffnen!).
- Trockentrainingseinrichtung vorhanden.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Wichtige Maßregeln über den Umgang mit Waffen 4 | |
| Magazin füllen | 5 |
| Spannen, Magazin einsetzen (laden), Schießen | 5 |
| Magazin herausnehmen (entladen) | 6 |
| Abzug einstellen | 7 |
| Einstellung der Schaftbacke | 10 |
| Diopter einstellen - Korn auswechseln | 11 |
| Preßluftflasche wechseln | 14 |
| Preßluftflasche nachfüllen | 14 |
| Reinigung und Pflege | 16 |
| Zubehör | 17 |
| Technische Daten | 17 |
| Service | 17 |

1 Wichtige Maßregeln über den Umgang mit Waffen

Obwohl angenommen werden kann, daß die folgenden Grundsätze den Schützen allgemein bekannt sind, sollen diese doch, der guten Ordnung halber, nochmals festgehalten werden:

Alle Schußwaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern.

Auch die ungeladene Waffe ist stets so zu betrachten, als wäre sie geladen.

Außer zur gewollten Schußabgabe darf der Finger nie am Abzug sein. Die Waffe ist immer so zu halten, daß Unbeteiligte nicht gefährdet sind. Nur der einwandfreie Zustand der Waffe gewährleistet Sicherheit.

Unsachgemäße Handhabung, sowie mangelnde und falsche Pflege können die Funktion und Sicherheit der Waffe beeinträchtigen. Durch unsachgemäße Eingriffe in den Mechanismus, sowie von Dritten durch Gewalt hervorgerufene Beschädigungen und Veränderungen wird der Hersteller von jeglichen Gewährleistungsansprüchen entbunden.

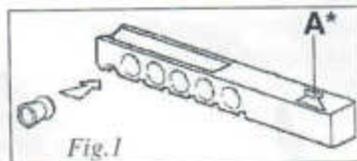
Arbeiten an der Waffe dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Waffen sind stets so aufzubewahren, daß Unbefugte, besonders aber Kinder und Jugendliche, keinen Zugriff haben. Munition immer getrennt von der Waffe aufbewahren.

Um Schäden an der Waffe beim Transport zu vermeiden, ist die Waffe immer in der Originalverpackung oder in einem im Handel erhältlichen Waffenkoffer zu transportieren.

2 Magazin füllen

5 Diabolokugeln der Reihe nach, wie abgebildet, soweit in die Aufnahmebohrung schieben, daß die Diabolokugel mit dem Magazin bündig ist und nicht vorsteht.



*) Symbol A zeigt an, wie die Diabolos in das Magazin geschoben werden.

3 Spannen, Magazin einsetzen (Laden), Schießen

Das Magazin kann nur bei gespanntem System eingeführt werden. Es kann nicht falsch eingeschoben werden, da nur die am Magazin befindliche Auskehlung und die im Magazinschacht befindliche Federhülse zusammenpassen.

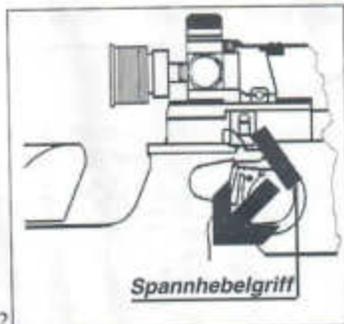


Fig.2

Vorgang: Das System wird gespannt, wenn der geriffelte Spannhebelgriff mit dem Zeigefinger ganz zurück gezogen wird (Fig.2).

Gefülltes Magazin von rechts nach links in den Magazinschacht bis auf Anschlag einschieben (Fig.3).

Die Waffe ist nun schußbereit.

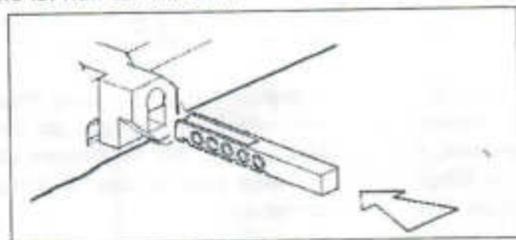


Fig.3

4 Magazin herausnehmen (entladen)

Nach fünfmaligem Abziehen ist das Magazin leer geschossen. Das System ist gespannt. Wird nun die an der linken Unterseite des Magazinschachtes befindliche Magazinrast gedrückt, so kann das Magazin herausgenommen werden. Wird ein sechstes Mal abgezogen, muß das System erneut gespannt werden, um das Magazin herausnehmen zu können.

Das Magazin kann auch herausgenommen werden ohne daß es leergeschossen wird. Wird die Magazinrast gedrückt, ist jedoch darauf zu achten, daß das unter Federdruck stehende Magazin nicht wegspringt.

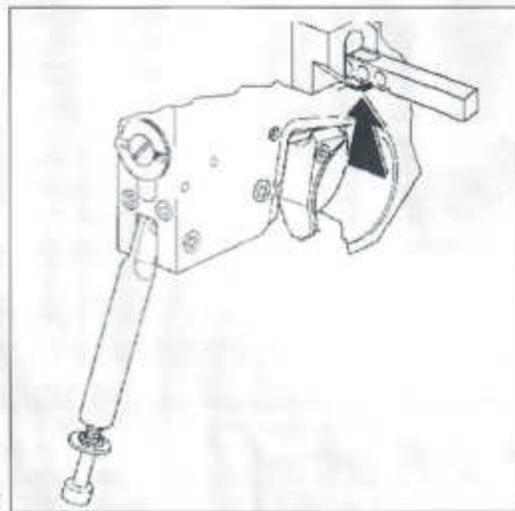


Fig.4

Erweist es sich nach den ersten Funktions- und Präzisionstests als notwendig, individuelle Einstellungen an der Waffe vorzunehmen, hat der Athlet oder der Waffenmeister eine Reihe von Möglichkeiten. Diese sind in den nachfolgenden Abschnitten 5 bis 7 beschrieben.

5 Abzug einstellen

Vom Hersteller wurde die Einstellung des Abzuges so vorgenommen, daß eine gleichmäßige Abzugsfunktion bei konstantem Abzugsgewicht gegeben ist. Individuelle Anpassungen des Abzuges sind möglich und werden in der Folge beschrieben.

ACHTUNG:

Bevor am Abzug Veränderungen vorgenommen werden, ist darauf zu achten, daß die Waffe weder geladen, noch gespannt ist.

Zügel einstellen:

Senkschraube lösen. Das Zügel kann nach links und rechts geschwenkt und in Längsrichtung verschoben werden.

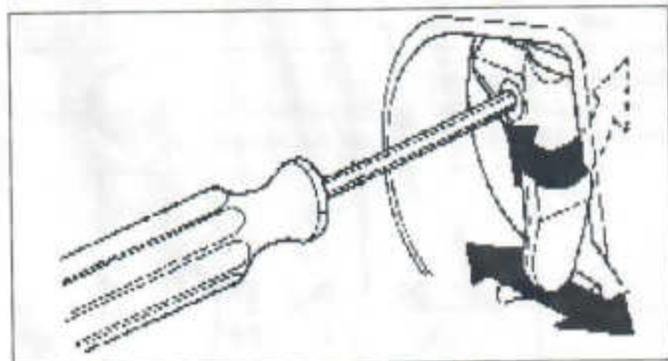


Fig.5

Triggerstop einstellen:

Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn verkürzt den "Nachweg" des Züngels nach der Schußauslösung;

Drehen der Schraube im Gegenuhrzeigersinn verlängert den "Nachweg" nach der Schußauslösung.

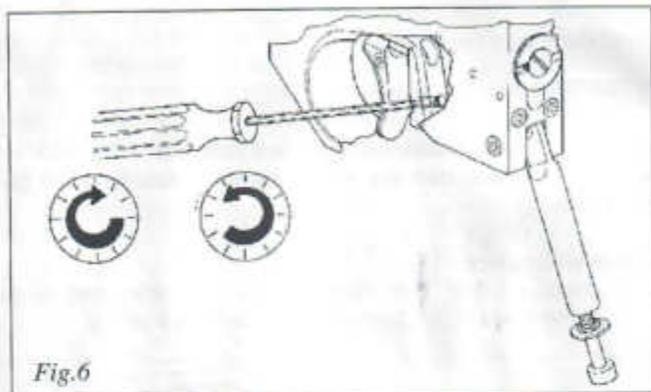


Fig.6

Abzugskraft einstellen:

Drehen im Gegenuhrzeigersinn verringert die Abzugskraft.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Abzugskraft.

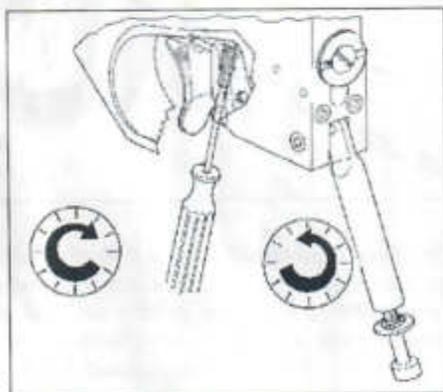


Fig.7

Vorzugsweg einstellen:

Der Vorzugsweg ist von 0,5 mm bis 2 mm einstellbar.

Drehen der Vorzugswegschraube im Uhrzeigersinn verringert den Vorzugsweg;

Drehen der Vorzugswegschraube im Gegenuhrzeigersinn vergrößert den Vorzugsweg.

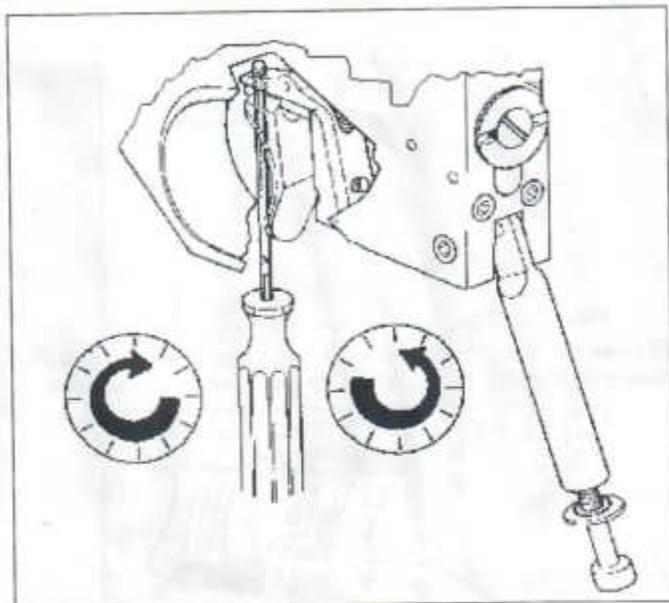


Fig.8

6 Einstellung der Schaftbacke

Zylinderschraube mit Winkelschraubendreher SW 4 lösen (Fig.9). Die Schaftbacke kann seitlich in beide Richtungen geschwenkt werden.

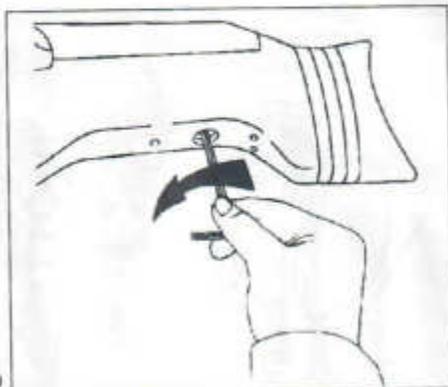


Fig.9

Die Lage der Schaftbacke kann darüberhinaus mit den drei Stell-schrauben (Fig.10), Positionen A, B und C verändert werden.

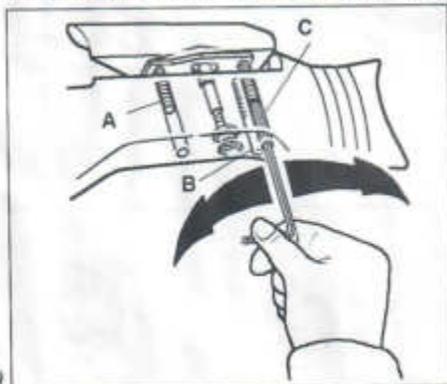


Fig.10

Wurde die richtige Einstellung gefunden, muß die Zylinder-schraube wieder festgezogen werden (Fig.9).

7 Diopter einstellen - Korn auswechseln

Nach dem Lösen der Rändelschraube ❶ kann das Diopter in der Längsrichtung verschoben werden. Zum Ausgleich des Verkantens kann das Diopter geschwenkt werden. Die Zylinderschraube ❷ wird mit einem Winkelschraubendreher gelöst (Fig.11).

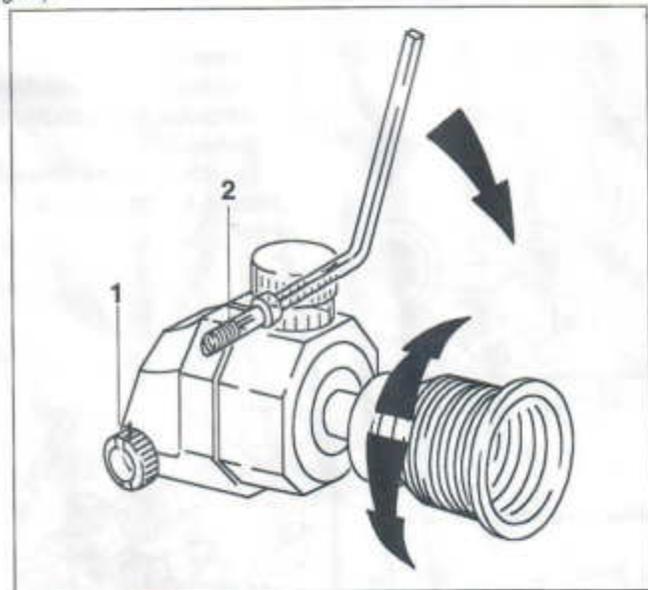


Fig.11

Das Steyr-Präzisionsdioptr zeichnet sich durch seine besonders exakte und absolut spielfreie Höhen- und Seitenverstellung aus. Der Verstellbereich beträgt $\pm 6,5$ mm in jede Richtung.

- 20 Rasten = 1 Umdrehung
- 9 Rasten = 1 Ring auf der Scheibe
- 1 Raste = 0,025 mm

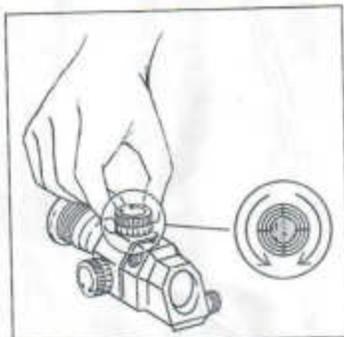


Fig.12

Höhenverstellung:

Bei Hochschuß: obere Verstellerschraube in Pfeilrichtung "H" drehen.

Bei Tiefschuß: obere Verstellerschraube in Pfeilrichtung "T" drehen.

Seitenverstellung:

Bei Rechtsschuß: seitliche Verstellerschraube in Pfeilrichtung "R" drehen.

Bei Linksschuß: seitliche Verstellerschraube in Pfeilrichtung "L" drehen.



Fig.13

Auswechseln des Kornes

Hintere Klemmschraube des Kornes soweit lösen, daß der Kornschlitz frei wird (Fig.14). Korn an beiden Klemmnasen zurückziehen und herausnehmen. Beim Einsetzen muß auf die ungleichen Klemmnasen und Kornhalter einschnitte geachtet werden. Klemmschraube wieder festziehen (zB mit dem Universalschlüssel oder einer Münze).

Bei Verwendung von Klarsichtkornen ist eine spezielle Klemmschraube notwendig.

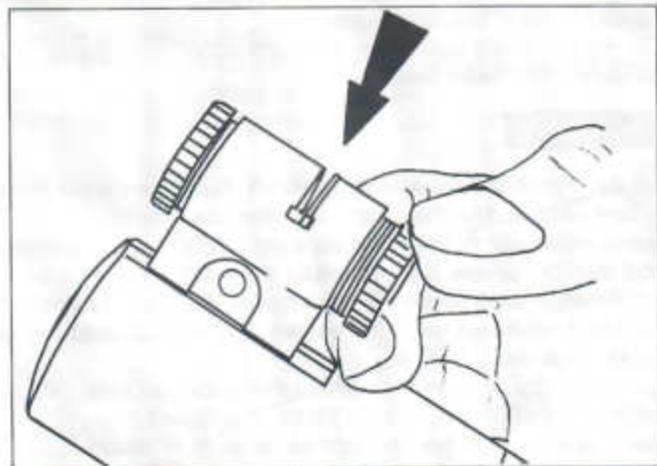


Fig.14

8 Preßluftflasche wechseln

Die Preßluftflasche kann jederzeit, auch ohne leer geschossen zu sein, von Hand aus abgeschraubt werden. Die gefüllte Preßluftflasche wieder von Hand aus auf die Waffe schrauben. Beim Nachfüllen muß die nachfolgende "Füllvorschrift" eingehalten werden.

9 Preßluftflasche nachfüllen

ALLGEMEINES:

Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des jeweiligen Landes müssen beachtet werden.

Die mit der Waffe gelieferten **Preßluftflaschen** sind gemäß Versandvorschrift **nicht befüllt!**

ACHTUNG:

An der Preßluftflasche einschließlich Ventil darf nicht manipuliert werden. Nur Personen, die über die Funktion und Wirkungsweise der Preßluftflasche samt Ventil Bescheid wissen und darüberhinaus die geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung kennen, dürfen eine Preßluftflasche instandsetzen oder warten. Bei Nichtbeachtung erlischt auch die Garantie.

Die Preßluftflasche wird mit einem Fülldruck von max. 200 bar gefüllt. Diese Füllmenge reicht für ca. 200 Schuß. Der Druckanzeiger der Preßluftflasche steht in diesem Fall ca. 4,5 mm vor.

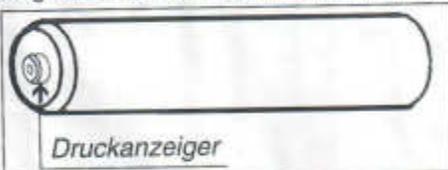


Fig.15

Fällt der Druck ab, wandert der Druckanzeiger in die Preßluftflasche. Ist nur mehr die rote Markierung sichtbar, ist der Druck für das wettkampfmäßige Schießen zu niedrig. Die Preßluftflasche muß neu befüllt werden!

Es ist dabei folgender **Nachfüllvorgang** einzuhalten:

1. Preßluftflasche von der Waffe abschrauben.
2. Adapterstück auf eine Nachfüllflasche oder einen Kompressor aufschrauben (Anschlußgewinde ist genormt) und mit einem Schraubenschlüssel, SW 27, festziehen.
3. Preßluftflasche (es dürfen nur Flaschen bis max. 200 bar verwendet werden) von Hand aus auf das Adapterstück aufschrauben.
4. Flaschenventil der Nachfüllflasche oder Ventil des Kompressors öffnen, Preßluft (es darf nur entfeuchtete Preßluft nachgefüllt werden) strömt von der Nachfüllflasche in die Preßluftflasche und befüllt diese.
Flaschenventil der Nachfüllflasche schließen und Preßluftflasche vom Adapterstück abschrauben.
5. Fülldruck 200 bar mit Manometer prüfen.

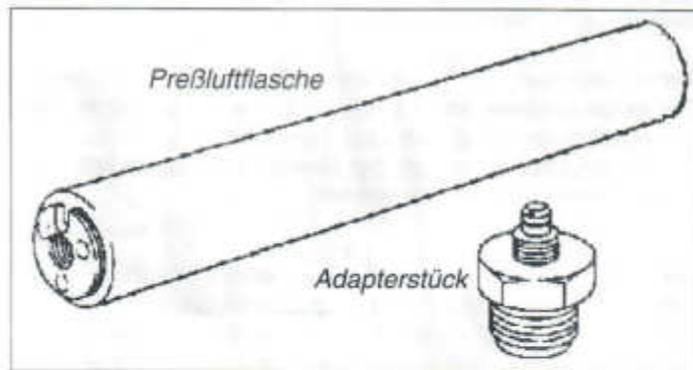


Fig.16

WARNUNG:

Auch bei **niedrigen Fülldruck** der Preßluftflasche ist die Funktion der Waffe gegeben.
Daher äußerste Vorsicht !!!

10 Reinigung und Pflege

Das System der Waffe arbeitet über lange Zeit wartungsfrei und braucht daher nicht geölt zu werden.

Lediglich der O-Ring am Gewindezapfen des Druckminderventiles (der Aufnahme für die Preßluftflasche) sind mit einem Spezial-Schmiermittel (Silikonfett säurefrei) nach ca. 1000 Schuß leicht einzufetten. Dadurch wird die Lebensdauer des O-Ringes erhöht. Um an den Gewindezapfen des Druckminderventiles heran zu kommen, muß der Schaft abgenommen werden.

Die Schmierstellen sind ab Werk mit einem Spezialfett versehen.

Für Nachschmierungen darf nur ein Spezialfett verwendet werden. Dies erhöht die Lebensdauer der Waffe und wahrt auch die Garantieansprüche.

Die sichtbaren Metallteile können gelegentlich mit einem guten Waffenöl geölt werden.

Für die Reinigung des Laufinneren wird empfohlen, von Zeit zu Zeit einige **trockene** (keine geölten!), im Handel erhältliche **Reinigungspfropfen** durch den Lauf zu schießen.

Es ist auch empfehlenswert, das Gewehr nach jedem Schießen außen mit einem Tuch abzuwischen.

11 Zubehör

- 1 Schraubendrehersatz
- 1 Reinigungsset
- 1 O-Ring 4x1,5
- 6 Einschußmagazine Biathlon
- 2 Magazine 5-Schuß
- 1 Füllstück
- 1 Bedienungsanleitung

12 Technische Daten

Die Waffe ist ein Mehrlader mit einem 5-oder 1-schüssigen Magazin für Diabolokugeln Kal. 4,5 mm (.177 in.)

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Kaliber | 4,5 mm |
| Gesamtlänge | 1000 mm |
| Gesamthöhe | 260 mm |
| Gesamtbreite | 60 mm |
| Gesamtgewicht | ca. 4,9 kg |
| Visierung vorne | Korntrunnel (schwenkbar) |
| Visierung hinten | Diopter (schwenkbar) |

13 Service

Diese Sportwaffe wurde vor der Auslieferung nach unseren internen Qualitätsrichtlinien die ISO 9001 entsprechen, mit größter Sorgfalt geprüft. Sollte an der Waffe ein Teileaustausch oder eine Reparatur erforderlich sein, dürfen diese Arbeiten nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Setzen Sie sich mit einem unserer Vertragshändler oder mit uns direkt in Verbindung.

ACHTUNG:

Es dürfen nur Original-Ersatzteile eingebaut werden!